

TeilnehmerInnen:

Thomas Backes	Max Hartfil	Michael Walter
Richard Bollwerk	Alfred Hörbelt	Georg Wilken
Larissa Bomkamp	Bernhard Kestermann	Andrea Wichmann
Helena Boos	Dr. Therese Kirsch	Helga Wolter
Heinrich Böckenberg	Birgit Krampe	Markus Wolter
Simon Böinghoff	Hans-Georg Krampe	Franz Wolter
Dr. Frank Bröckling	Michael Quiel	Paul Zumbült
Markus Elsbecker	Christof Redweik	
Nina Elsbecker	Leon Seyock	
	Horst Schürhoff	

Tops der Sitzung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Lenkungsgruppe
3. Standortanalyse zu den Projekten im Bereich Karpfenteich und Flüchtlingsunterkünfte
4. Heimathaus
5. Letteraner Lastenrad
6. Öffentlichkeitsarbeit, Internetseite
7. Verschiedenes

1. Begrüßung

Herr Kestermann begrüßt alle Anwesenden und führt in die Veranstaltung ein.

2. Bericht der Lenkungsrunde

24.06.2020 – fand die letzte Sitzung der Koordinierungsgruppe im Rathaus der Stadt Coesfeld statt.

25.06.2020 – wurde B-Plan für das Heimathaus beschlossen.

11.08.2020 – fand ein Treffen der internen Lenkungsrunde statt, in dem es hauptsächlich um den Dirlpark/Karpfenteich/Naturpark(Bienenschutz)–Projekt ging. Zudem stand die Öffentlichkeitsarbeit sowie der Internetauftritt auf der Tagesordnung.

20.08.2020 – fand die Sitzung des Bezirksausschusses statt, in der die Ausführungsplanung für die Projekte 1.2 „Umgestaltung des Gemeindeplatzes“ sowie 1.3 „Verkehrsberuhigung des Dorfzentrums“ beraten wurde.

03.09.2020 – fand die Ratssitzung der Stadt Coesfeld statt, in der die Ausführungsplanung für die Projekte 1.2 und 1.3 beschlossen wurde. Nach dem Beschluss kann mit der Ausschreibung begonnen werden.

Außerdem fanden weitere interne Sitzungen und Treffen zwischen den Projektpaten, der Verwaltung und den Anliegern „Am Bühlbach“ statt.

3. Standortanalyse zu den Projekten im Bereich Karpfenteich und Flüchtlingsunterkünfte

Frau Bomkamp stellt eine Präsentation zu den verschiedenen möglichen Standorten für einen Dirtpark, die Umgestaltung des Karpfenteiches und den Naturerlebnisbereich mit Bienenhaus vor.



Standort Nr. 1

Flüchtlingsunterkünfte + nördliche Fläche

- Kein B-Plan, FNP überwiegend landwirtschaftliche Nutzung, nur nördlichster Teil ca. 1.600 m² = Grünfläche mit Zweckbestimmung „Parkanlage“
→ Änderung/Aufstellung notwendig
- befristete Genehmigung der Blockhäuser: 31.12.2022
- Es handelt sich hier um eine Waldfläche, die bei einer anderen Nutzung 1:1,5 zu ersetzen wäre. Als Verfahren käme hier entweder die Aufstellung eines Bebauungsplanes oder ein Waldumwandlungsverfahren über die Forstbehörde in Frage. Für die Flüchtlingsunterkunft steht eine Ersatzaufforstung noch aus
→ Ersatzfläche von ca. 12.750 m² notwendig
→ Kostenschätzung für Grunderwerb und Aufforstung ca. 155.000 € an einer Ersatzstelle

Anmerkungen dazu:

- die Fläche wurde von der DIEK-Koordinierungsrunde für den Standort der Wohnmobilstellplätze favorisiert, da hier Versorgungsleitungen bereits vorhanden sind
- Die Kosten für den Ausgleich sind sehr hoch
- Die Wohnmobilstellplätze würden nicht so viel Fläche in Anspruch nehmen (nur ca. 500 m²), sodass weniger Fläche wieder aufgeforstet werden muss (diese Lösung wäre demnach natur- und kostenschonender)
- Da diese Fläche frühstens im Jahr 2023 zur Verfügung steht, sind die Projektpaten gegen diesen Standort (zu lange Wartezeit für so ein Leuchtturmprojekt wie Dirtpark)

Standort Nr. 2

Verpachtete städtische Fläche

- Kein B-Plan, FNP = Fläche für Versorgungsanlage „Abwasser“, nur nördlichster Teil ca. 950 m² = Grünfläche mit Zweckbestimmung „Parkanlage“
→ Aufstellung/Änderung notwendig
- Die Fläche wird derzeit von der Stadt verpachtet.
→ Gespräche mit dem Pächter sind zu führen

Anmerkungen dazu:

Der Pächter will die Fläche weiter behalten, so dass diese für DIEK-Projekte nicht zur Verfügung steht!

Standort Nr. 3

Wiesenfläche zw. Philosophenweg und Bruchstr.

- Änderung B-Plan und FNP notwendig, Verfahren kann parallel oder zusammen mit Gewerbegebiet westl. Krampe erfolgen
- Kein Pachtvertrag
- Unterbringung von insg. **drei DIEK-Projekten** möglich
- Dirtpark:
→ Favorisierter Standort für die mobile Jugendarbeit, kurze Wege hinsichtlich der verschiedenen Freizeitanlagen, bessere Kontaktmöglichkeiten für Jugendarbeiter und Kinder/Jugendliche
→ Lage und Flächengröße ideal
- Umgestaltung Teich und naturnahe Flächen + Bienenhaus nur an diesem Standort möglich



Grober Entwurf, der lediglich der Veranschaulichung dient und noch zu überarbeiten ist.

Austausch zwischen Anliegern und Projektpaten am 25.08.2020

Bedenken der Anlieger aus dem Gespräch:

- Lärmbelastung in Abend-/Nachtstunden und am Wochenende durch (Jugend-)Gruppen
- Vermüllung (auch am Lärmschutzwall)
- Heutige Wohnqualität / freie Sicht auf die Wiese wird eingeschränkt
- eher Verzicht auf Lärmschutzwall als auf freie Sicht

Vorschläge:

- Festlegung von Nutzungszeiten
 - Kein Bau einer Hütte/Pavillon als Unterstellmöglichkeit
 - Erstellung einer orientierenden Lärmuntersuchung, ob und welche Lärmschutzmaßnahmen ergriffen werden können
 - Ermittlung von Nutzerzahlen, -gruppen, Stellplatzbedarf etc., um Gesamtsituation besser einschätzen zu können
- Die Stadtverwaltung hat sich bereits mit einem Lärmgutachter in Verbindung gesetzt und konnte folgende erste Informationen erfragen:

Ersteinschätzung Lärmgutachter

- keine Richtwerte für Dirtpark vorhanden
- vom Dirtpark selbst wird keine Lärmbeeinträchtigung erwartet
- möglicher Lärm: Kommunikation/Musik, ggf. An- und Abfahrtsverkehr
 - Festlegung von Nutzungszeiten
 - Lärmschutzwall kann Schall etwas eindämmen

→ mögliches Vorgehen: Schalluntersuchung vor Ort

Anmerkungen dazu:

- ein Lärmschutzwall könne ggf. auch nach einem Jahr Testzeit des Dirtparks bei Bedarf nachträglich errichtet werden
- diese Fläche wird für die Umsetzung der Projekte Dirtpark/Umgestaltung Teich/Bienenschutz von den Paten sowie DIEK-Beteiligten favorisiert
- auf der anderen Seite machen sich die Anlieger Sorgen um mögliche Lärmbelastung und empfinden den Dirtpark als störend (nicht nur für sich, sondern auch für die Natur- und Tierwelt wie Fledermäuse, Vögel, etc.)
- eine zeitnahe Umgestaltung der Fläche unabhängig vom Dirtpark ist seit langem vorgesehen
- je konkreter diese Fläche im B-Plan festgelegt wird, desto schneller und unproblematischer können Projekte umgesetzt werden. Die Stadtverwaltung rät vor einer zu *allgemeinen Bestimmung* der Fläche ab.
- die mobile Jugendarbeit unterstützt dieses Projekt und findet die Wahl der Fläche als geeignet, da es viele Synergieeffekte (Schule, OGS, AGs, Skatepark, mobile Jugendarbeit etc.) gibt. Aktuell wird ein Mal pro Woche mit den Jugendlichen vor Ort zusammengearbeitet, denkbar wäre die Präsenz der mobilen Jugendarbeit auf zwei Tage die Woche zu erhöhen.
- Die Anlieger werden aktuell ebenfalls mit viel Lärm konfrontiert, der von der Verkehrsstraße, der Bahnlinie, dem Mühlenbetrieb, der Schule etc. ausgeht.
- Im Zuge der B-Planaufstellung werden Lärmgutachten und verschiedene Einschätzungen eingeholt. Als Orientierung soll im Vorfeld ein *Experiment* zur möglichen Lärmausprägung mit Musik durchgeführt werden, da es bisher keine Vergleichswerte für Dirtparks vorliegen.
- Ein weiterer Vorschlag ist ggf. die Standorte Teich und Dirtpark zu tauschen, so dass der Teich näher zur Wohnanlage und der Dirtpark näher zur Straße liegen soll.
- Des Weiteren wäre es möglich den Dirtpark evtl. um 90 Grad zu drehen.
- Wichtig ist, die Anlieger weiter mitzunehmen und die Gestaltung der Fläche weiter zu verfolgen!
- Gespräche mit der Naturschutzbehörde sind in jedem Fall zu führen!
- **Ein politischer Beschluss ist in jedem Falle notwendig! Es müssen alle Pro und Contras abgewogen werden! Eine Vorlage mit den folgenden drei Varianten ist anzufertigen.**

- **Var. 1a:** Standort Nr. 3 mit Teichumgestaltung, Dirtpark, Naturerlebnispark und Bienenhaus
- **Var. 1b:** Standort Nr. 3 mit Dirtpark Richtung Straße „Am Haus Lette“, Verlegung Teich und Naturerlebnispark und Bienenhaus
- **Var. 2:** Dirtpark auf dem Standort der heutigen Blockhäuser, Ausgleichsfläche für Wald auf Wiesenfläche zwischen Bruchstraße und Philosophenweg, Teichumgestaltung und Naturnahegestaltung und Bienenhaus

Berücksichtigung der Wohnmobilstellplatzes, favorisierter Ort der DIEK-Runde ist der Standort der Blockhäuser

4. Heimathaus



Ansicht Heimathaus: Bock und Partner

- Beschluss des B-Plans für das Heimathaus liegt vor (25.06.2020)
- Förderung: nicht mehr aus der Dorferneuerung (Zuwendungshöhe 65 %), **sondern aus der Heimatförderung (Zuwendungshöhe 80 %)**
- Ministerin Ina Scharrenbach war am Sa. 05.09.2020 von 12.45 bis 13.45 Uhr zur Besichtigung des Heimathauses in Lette.
- In der nächsten Sitzung soll darüber näher berichtet werden.

5. Letteraner Lastenrad



Foto: Stadt Coesfeld

- Fördergelder für die **Elektro-Lastenräder** wurden bewilligt, die Räder tragen den Namen LENA (**LE**tteraner **NA**chbarschafts**LA**stenräder)

- seit 27.08.2020 stehen den Letteranern zwei Lastenräder (Lena I und Lena II) zur Verfügung (siehe Foto)
- jede Nachbarschaft in Lette hat die Möglichkeit für den Zeitraum von **vier Wochen** die Lastenräder auszuleihen
- Kosten betragen 20 Euro + (30 Euro Pfand)
- Die Räder sind versichert
- Gegen Diebstahl sind sie an sicheren Orten abzuschließen
- Jede Nachbarschaft regelt und organisiert sich selbst, wie sie die Räder untereinander aufteilt
- Eine Anzeige ist im Facebook bereits geschaltet
- **Ehrenamtliche Ansprechpartner rund um LENA sind Frau Kirsch und Herr Böinghoff (Kontakt: diek@lette.de)**
- Hinweis: Team „LENA“ nimmt auch am STADTRADELN teil
→ wer Interesse hat, soll sich bis zum 21.09.2020 unter <https://www.stadtradeln.de/coesfeld> registrieren

6. Öffentlichkeitsarbeit, Internetseite

- Ein Heimat-Check für die DIEK-Homepage wurde beantragt und bewilligt.
- Es stehen dafür 2.000 Euro zur Verfügung.
- Dieses Geld kann auch für weitere Werbung wie Flyer sowie bspw. Banner verwendet werden.
- Anbringung eines Banners bei der Umsetzung von Projekten ist angedacht. Beispielsweise könnte am Heimathaus oder bei der Umgestaltung des Gemeindeplatzes ein DIEK Lette-Banner mit einem integrierten QR-Code angebracht werden, um so das DIEK bekannt und präsent in der Öffentlichkeit zu machen. (Ähnlich soll bei weiteren Umsetzungen verfahren werden)
- Ansonsten wurden weitere Möglichkeiten besprochen, wie bspw. Flyer oder Klebezettel mit QR-Code an Fenster/Türen von Läden anzubringen, um sich mehr über das DIEK und die laufenden Projekte zu informieren.
- Frau Kirsch hat zudem Gestaltungsmöglichkeiten und Verbesserungsvorschläge für die Homepage/Internetseite des Werberings lette.de vorgestellt.
- Im Plenum wurde diskutiert ob das DIEK Lette eine eigene Homepage bekommen oder weiterhin auf der aktuellen Internetseite des Werberings bleiben soll.
- Man ist sich einig, dass die aktuelle Internetseite veraltet ist und nicht mehr den neuen Standards und Anforderungen entspricht.
- Sinnvoll wäre für die neue Homepage, dass die Projekte im Vordergrund stehen und entsprechende Bilder als Buttons angebracht werden. Gespräche mit einer Fotografin fanden bereits statt.
- Werbering wird auf die Modernisierung der Homepage angesprochen.
- Frau Kirsch steht für weitere Ideen gerne zur Verfügung und nimmt Vorschläge unter diek@lette.de entgegen.
- für die Gestaltung der Internetseite soll ein Redaktionsteam verantwortlich werden, dieses muss sich noch zusammenfinden.

7. Verschiedenes

Herr Kestermann beendet die Sitzung. Zu einer weiteren Sitzung der Koordinierungsgruppe wird zeitnah eingeladen.